

Beschütze mich-ich liebe dich!

eine FF üba Gaara...letztes kappi am hochladen^^

Von _Aoko-Nakamori_

Kapitel 6: Klassenfahrt-Teil 1: der Anfang

~~~~~AnFaNg KaPiTeL 6~~~~~

„Na endlich!“, rief Ino ihnen zu, als sie den Treffpunkt gerade noch pünktlich erreichten.

„Ich dachte schon, du kommst gar nicht mehr!“ Ino rannte auf sie zu und umarmte sie fast schon brutal. Langsam erdrückt seufzte Miha:

„Ist gut jetzt...“

Ino blickte zu Gaara, der starr neben Miha stand und die Hände in die Hosentaschen gesteckt hatte.

„Was geht denn hier ab, warum bist du mit...mit GAARA ZUSAMMEN HIERHIN GEKOMMEN?!“, schrie Ami, als sie angerannt kam. Außer Puste stellte sie sich neben Miha und deutete mit dem Finger auf Gaara. „Du...warum warst DU bei Miha, hö?“

Doch wie man es von ihm erwarten konnte, machte Gaara kehrt und ließ sich neben einem Baum auf der Wiese nieder. „Woah! Was fällt dem eigentlich ein mich einfach so hier stehen zu lassen und meine Frage nicht zu beantworten?! So ein Arsch! Pah! Der wird was erleben, wenn ich den kriege!“

Ino schreckte auf und zischte zu Ami, um ihr danach etwas ins Ohr zu flüstern. „Du weißt, dass du das nicht darfst! Hast du sie nicht mehr alle oder willst du sterben, du weißt doch noch, was er mit Soraya gemacht hat! Lass es!“

„Was hat er denn gemacht?“, schaltete sich Miha neugierig dazwischen. Erschrocken schossen Ami und Ino auseinander und antworteten dann gleichzeitig: „Nichts, das...das...“ „Ja? Das?“ „Miha, das können wir dir nicht erzählen...“ „Und wieso nicht?“

„Er...wir dürfen es nicht! Das Geheimnis muss bewahrt werden...tut uns leid!“

„Aber...“ Enttäuscht schaute sie zu Gaara hinüber, der gelangweilt rumgammelte und sie entschloss sich, zu ihm hinzugehen, weil Ino und Ami wohl Geheimnisse vor ihr hatten. Gerade wollte sie sich aufmachen, da hielt sie Tenten zurück. „Nein, Miha, geh nicht! Lass ihn!“ Miha verstand die Welt nicht mehr, warum waren alle gegen ihn...und jetzt auch gegen sie? Sie fühlte sich gerade sehr allein gelassen und wurde langsam sauer auf alle Mädchen. Wütend stapfte sie davon und stieg mit ihrer Tasche schon in den Bus. Herr Hasano stellte noch kurz Kakashi Hatake vor, den dritten Begleiter der Fahrt, und dann taten es alle Miha gleich und nahmen im Bus ihre Sitze ein.

Am Flughafen bekam Miha dann ein wenig Panik, sie war gerade erst einmal geflogen und jetzt sollte sie schon wieder. Auf dem Flug nach Japan musste sie sich fast nur übergeben und was sollte das dann hier bloß werden. Sie konnte vor der Klasse ja

nicht die ganze Zeit auf Klo rennen, wie peinlich das war. Miha errötete kurz und schüttelte dann den Kopf. Nein, Miha, diesmal wirst du keine Angst haben und nicht die ganze Zeit aufs Klo müssen, diesmal wirst du es schon überstehen, machte sie sich Mut. Und als sie dann das Flugzeug betraten, gefiel es allen Schülern gar nicht, dass sie vorgegebene Plätze hatten und sie fingen alle an, rumzumeckern.

„Meine Güte, ist das denn so schlimm? Setzt euch doch einfach und in Deutschland geb ich euch ne Runde Ramen aus...wenn die so was da haben...“, verlegen kratzte Kakashi sich am Kopf.

„Haben sie, aber das nennt man Nudelsuppe dort...und ist so ähnlich...“, meldete sich Miha zu Wort. „Ich komme von dort!“

Innerlich freute sie sich ungeheuer darüber, dass die Fahrt nach Deutschland ging und sie endlich in ihre Heimat kam.

„Jetzt aber ab auf die Plätze! Da wird man ja noch verrückt mit euch, grrr...“ Kakashi stampfte wütend mit dem Fuß auf den Boden, sodass alle, die in seiner Nähe standen, einen weiten Schritt zurück machten und sich entgeistert anschauten. Doch wenig später waren alle Plätze belegt und das Flugzeug hob ab. Miha krallte sich am Sitz fest, ein bisschen Angst hatte sie immer noch. Nachdem sie eine ganze Weile auf den Boden gestarrt hatte, blickte sie nun auf, weil sie mittlerweile in der Luft waren und normal flogen. Erleichtert stieß sie einen Seufzer aus und blickte sich dann um. Sie saßen quer verstreut, rechts sie und ihre Freundinnen, links die Jungs und in der Mitte die Lehrer. Sie entschloss sich, etwas im Flieger herumzulaufen, denn sonst würde ihr wieder schlecht werden, und so stand sie auf und begab sich nach hinten. Dort traf sie auf Shikamaru und Ino, die gemütlich an der Theke saßen.

„Hey, was macht ihr denn hier?“ Sie setzte sich zu ihnen auf einen Hocker.

„Wah! Hi...ehm...wir...also, wir...“ Shikamaru stotterte rum.

„Hab verstanden, ich bin schon weg...“, lachte Miha und machte sich wieder auf den Weg, sich umzuschauen.

Der Flug war erst nach langer Zeit vorbei und freudestrahlend stieg Miha aus. Sie blickte sich um, ja, sie war wieder hier, in Deutschland. Wie hatte sie ihre Heimat doch vermisst.

Gaara hatte so seine Mühen mit dem Gepäck, was er vom Band holen wollte, aber dieser verdammte Koffer wollte einfach nicht da runter(gaara und schwach xD). Also gab er es auf und verschwand Richtung Ausgang, damit er unbemerkt von dort aus seinen Koffer nehmen konnte, es sollte schließlich keiner sehen. Und als alle ihre Koffer hatten, schlich er mit seinem Pack der Menge hinterher, die langsam im Bus verschwand. Sie fuhren zur Jugendherberge, nein, es war niemals eine Jugendherberge, es war ein Schloss, auch wenn es nur ein kleines war. Gaara kratzte das recht wenig, er hatte schließlich nie Bock auf diese Fahrt gehabt, und doch musste er nun mitfahren, weil er Miha zum Treffpunkt gebracht hatte, und diese war ziemlich glücklich darüber gewesen, anfangs jedenfalls. Und jetzt war sie sauer auf ihn, so sah es jedenfalls aus. Aber ihn störte das nicht, ihm war es egal, was andere Leute von ihm hielten. Er wusste, warum er hier war, und er würde seine Mission erfüllen. Keiner wusste etwas davon, es durfte auch keiner erfahren, aber er sah in Miha's Augen, dass sie ahnte, dass hier etwas Komisches mit ihm vor sich ging und er würde bestimmt richtig Mühe haben, es vor ihr zu verstecken. Er kannte sie zwar noch nicht lange, aber in diesem Falle war da etwas ganz anderes...

Im Schloss angekommen riefen die Begleiter dann erstmal alle zusammen in den

Aufenthaltsraum, um die Zimmerverteilung klar und deutlich zu machen. Es gab insgesamt 4 Türme und in jedem Turm waren zwei Zimmer. Miha und ihre Zimmerkameradinnen wussten, dass sie Zimmer 15 hatten und so nahmen sie schon mal ihre Koffer und verschwanden in Turm 2. Die anderen blieben hektisch diskutierend im Aufenthaltsraum und meckerten rum.

Miha warf ihre Sachen auf das Bett am Fenster in der Ecke und sah sich im Zimmer um. Es war hell und freundlich, es gab einen Balkon, wie an jedem Zimmer, und die Möbel waren auch recht neu so wie es aussah. Neben ihrem Bett stand ein kleines Schränkchen für ihre privaten Sachen, der Rest konnte in einen riesengroßen Kleiderschrank geräumt werden, der wirklich so überdimensional groß war, dass er die ganze Wand neben der Türe einnahm.

„Mist, ich hab meinen Rucksack unten vergessen!“, schrie Miha und rannte zur Tür raus, während sie sich noch einmal umdrehte, meinte: „Bin gleich wieder da!“, und dann um die Ecke sprintete.

-knall-

Sie war mit voller Wucht gegen Gaara geknallt, der ihr gerade entgegengekommen war und in sein Zimmer latschte. Mit schmerzverzerrtem Gesicht hielt sich Miha ihren Fuß, denn sie war umgeknickt, als sie auf den Boden prallte. Doch Gaara reagierte gar nicht erst und betrat sein Zimmer ohne Miha zu helfen. So ein Blödmann, dachte sie sich. Sie stand langsam auf und humpelte nach unten, um ihren Rucksack zu holen und dann wieder hoch zuhumpeln. Mit einem ärgerlichen ‚Frag nicht!‘ warf sich Miha auf’s Bett und drückte ihren Kopf ins Kissen.

Gaara stellte seine Sachen einfach auf dem Boden ab, schob die Balkontür zur Seite und ließ sich auf den Stuhl, der dort stand, fallen, sodass dieser ein verdächtig lautes Knacken von sich gab.

„Pass auf, dass der nicht kaputt geht!“ Tenten tauchte auf dem Balkon des Mädchenzimmers auf, welcher direkt neben dem der Jungs lag. „Bin ich hier denn nur von Menschen umgeben...“, seufzte er ironisch. „Anscheinend...ja!“, lachte Tenten. Obwohl sie ihn nicht mochte, redete sie gerade mit ihm. Sie musste spinnen, dachte sie sich und schüttelte den Kopf. „Was geht denn mit dir ab?“

„Nichts, ich musste nur grade ein paar Blütenblätter aus den Haaren werfen...“  
„Komische Methode, naja...“ „Sag mal, was läuft eigentlich zwischen dir und Miha, he?“

Gaara traute seinen Ohren nicht, was laberte die denn da schon wieder für einen Schrott?! „Nichts!“, er reagierte knallhart und drehte sich weg.

Tenten senkte den Blick zu Boden und grinste in sich hinein. Jaja, der liebe alte Gaara, ein Sturkopf hoch 3! Aber man konnte ihm eigentlich glauben, denn er hatte nicht sonderlich viel mit Menschen allgemein zu tun, ihm war da sein Hobby viel wichtiger. Er war ja schließlich ein Ninja, und trainieren war dabei das wichtigste für ihn. Doch auch er dachte nach. Wie kamen bloß alle darauf, dass was zwischen ihm und Miha laufen würde?! Er mochte keine Mädchen, eigentlich mochte er niemanden, nur für sich selbst war er da. Und er trainierte für sich, immer weiter. Er hatte keinen Bock auf irgendwelche Mädchengespräche, in denen es um ihn ging und alle irgendwelche Vermutungen aufstellten. Am liebsten hätte er allem ein Ende bereitet, aber er durfte nichts sagen, gar nichts. Er musste seinen Mund halten und schweigen, sonst würde er in große Schwierigkeiten geraten, und das wollte er mit Sicherheit nicht.

Miha war unterdessen eingeschlafen und träumte(wie soll man es anders erwarten xD) von Gaara, obwohl sie ihn nicht leiden konnte. Er hatte sie zwar für eine Nacht

aufgenommen, aber selbst da war er kalt und gefühllos wie sonst auch. Das machte sie verrückt! Was war bloß mit ihm los? Irgendwas musste doch dahinter stecken, aber was? Sie wollte ihm so gerne helfen, denn sie sah in seinem Blick nicht nur Kälte, sondern auch Angst. Doch was konnte sie schon tun...

~~~~~EnDe KaPiTeL 6~~~~~

Fertiisch

Nya is net so gut geworden hatt ne kleine Blockade in meinem kleinen Hirn^^

Das nächste kappi wird auf jeden fall bess*versprech*

Den titel kann ich schon ma verraten:

Ein Ausflug ohne Regeln

Joa, ich versuch so schnell wie möglich das on zu stellen aber ers ma war das hier dran^^

Nya ich sag dann ma

Sayonara und heal

Miri